

Das Partnerschaftskomitee organisiert sich neu und wählt seinen Präsidenten

Am Dienstag, 2. Juli trafen sich die Mitglieder des Partnerschaftskomitees im Gasthaus zum Lamm.

Thema war zunächst ein Rückblick auf das Treffen mit den Partnergemeinden im April dieses Jahres – selbstkritisch stellte sich das Partnerschaftskomitee dieser Veranstaltung und ließ den Tag Revue passieren. Alle waren sich einig, es war ein rundum gelungener Tag mit einer guten Stimmung. Es gibt zwar ein paar Dinge, die künftig verbessert werden sollen, aber das eigentliche Ziel dieses Treffens wurde erreicht - es blieb Raum für viele positive Gespräche und Kontakte wurden geknüpft.

Bürgermeister Lotis bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr freiwilliges Engagement. Er erinnerte an ein erstes Treffen des Komitees im Jahr 2010. Das war zu einem Zeitpunkt, als die Beziehungen zu den Partnergemeinden doch sehr schleppend verliefen. Umso dankbarer ist Bgm. Lotis, dass sich Bürgerinnen und Bürger gefunden haben, die sich ehrenamtlich einbringen. Denn nur durch Kontakte und gegenseitigen Austausch komme Leben in eine Gemeindepartnerschaft.

Bisher gab es im Partnerschaftskomitee keine klare Rollenverteilung, im Laufe der Zeit hat man aber festgestellt, dass es besser und einfacher ist, wenn Strukturen geschaffen werden. Man kam zum Ergebnis, dass es die Zusammenarbeit im Komitee wesentlich erleichtern würde, wenn Aufgaben definiert und verteilt sind. Das Comité de Jumelage auf französischer Seite hat das bereits vorgemacht.

Gerhard Wörner und Volker Adler hatten sich im Vorfeld Gedanken gemacht, welche Struktur man dem Komitee geben könnte und stellten ihre Ideen vor. Alle Anwesenden identifizieren sich voll mit diesem Vorschlag. Zukünftig soll sich ein Leitungsteam verstärkt um den administrativen Bereich kümmern, hierzu gehören die Repräsentation des Partnerschaftskomitees, die Koordination innerhalb des Komitees sowie mit dem Bürgermeisteramt, Absprachen mit den Partnergemeinden, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen, Organisation und Veranstaltungen sowie ein Schriftführerposten für die Dokumentation.

Die Basis des Partnerschaftskomitees wird sich verstärkt um die Kontakte zu den Partnergemeinden und den Vereinen hüten und drüben bemühen, die teilweise schon bestehen und noch vertieft werden sollen. Gerade in der Vermittlung von Kontakten zwischen den Vereinen sieht man eine große Chance, ein festes Fundament für die partnerschaftlichen Beziehungen zu schaffen. Durch bessere Absprachen und Koordination möchte man mehr Präsenz bei Veranstaltungen im Elsass erreichen.

Danach wurden in einer von Bgm. Lotis geleiteten Wahl die Positionen im Leitungsteam besetzt: Zum Präsident wurde Volker Adler gewählt, seine Stellvertreterin ist Sonja Mießmer. Gerhard und Elke Wörner und Renate Hurst kümmern sich um den Bereich Organisation und Veranstaltungen, Ellen Roche und Corinne Pederzoli werden die Dolmetscherfunktion übernehmen. Als Schriftführerin wurde Gisela Adler bestätigt, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird auf drei Schultern verteilt – Stefanie Bachem, Corinne Pederzoli und Ute Sommer.

Das Partnerschaftskomitee würde sich freuen, wenn noch mehr Bürgerinnen und Bürger Interesse hätten, sich in diesem Rahmen zu engagieren und hofft auf die breite Unterstützung aus der Bevölkerung und der Kommune. Es wäre auch schön, wenn das Interesse auf Vereinsebene geweckt werden könnte und gegenseitige Besuche – die Silberbergschule lebt das bereits vor - regelmäßig

stattfinden. Informieren Sie sich bei Gisela Adler, Telefon 07663 / 4362 oder E-Mail Gisela Adler (adlergi@gmx.de)